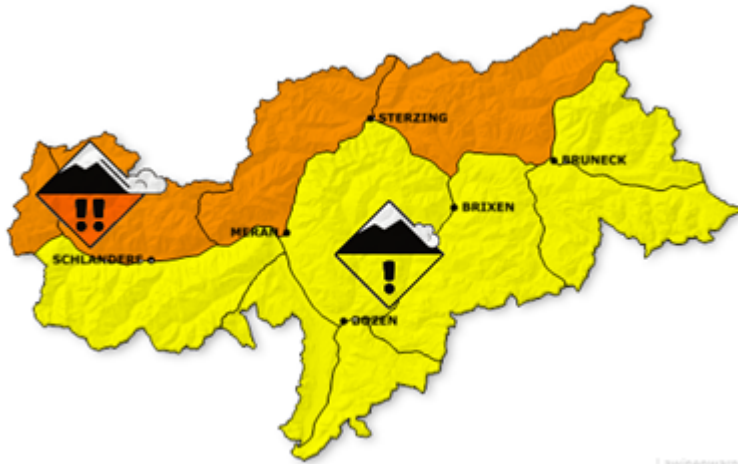




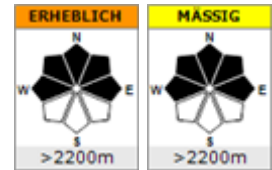
Prognose der Lawinengefahr für Montag 13. Februar 2017

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Samstag 11. Februar 2017

LANGSAME VERBESSERUNG DER LAWINENSITUATION



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Am Alpenhauptkamm ist die Lawinengefahr zurückgegangen, sie bleibt aber noch auf ERHEBLICH, STUFE 3. Spontane Lawinen sind nicht zu erwarten, aber speziell an Übergängen von wenig zu viel Schnee ist es möglich eine Lawine im Altschnee auszulösen mit Lawinengrößen die sicherlich gefährlich sind. Skitouren verlangen Vorsicht, speziell bei wenig begangenen Touren.

In den übrigen Landesteilen ist die Lawinengefahr MÄSSIG, STUFE 2. Hier ist die Schneedecke sehr unregelmäßig und die Gleitfläche für eine mögliche Lawine wenig einheitlich (außerhalb auf Gletscherregionen). Aufgrund von wenig Schnee ist es hier einfacher und intuitiv das Gelände zu lesen und gefährliche Stellen (z.B. mit altem Tribschnee) zu erkennen.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80%

Allgemeine Situation

Die Sonne und der Anstieg der Temperaturen begünstigen die Verfestigung der oberflächennahen Schichten in der Schneedecke und verbessern damit die Stabilität der Schneedecke. In hohen Lagen und im nordexponierten oder schattigen Gelände verlaufen diese Prozesse langsamer und speziell Schwachschichten, die tiefer in der Schneedecke liegen bleiben fast unverändert. Zusätzlich verdeckt pulvriger und weicher Schnee an der Oberfläche oft diese verborgenen Schwachschichten. Setzungsgeräusche und Risse in der Schneedecke bestätigen den schwachen Aufbau.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet